



Verein der Eltern und Freunde
des Bundesgymnasiums Bregenz
Blumenstraße 4, 6900 Bregenz

Protokoll der Elternausschusssitzung BG Bregenz Blumenstraße

Termin: 27.5.2019, 19:00 bis 20:05

Ort: Gr. Musiksaal, BG BB

Teilnehmer: laut Liste, s. Beilage

1. Bericht des Direktors

- Nächstes Schuljahr wird es fünf (5) erste Klassen und drei (3) fünfte Klassen geben.
- Neue Oberstufe: Die Evaluation der neuen Oberstufe wird an Pilotschulen im Schuljahr 2021/22 durchgeführt. Danach wird entschieden, ob die neue Oberstufe in dieser Form eingeführt wird oder nicht.
- Wahlpflichtfächer: In der 5. Klasse können die Schüler das Wahlpflichtfach für die 6./7./8. Klasse wählen. Das generelle Konzept sieht vor, dass in den Bereichen Naturwissenschaften, Geisteswissenschaften sowie im kreativen Bereich jeweils 2 Schienen angeboten werden. Dies wurde bereits so genehmigt. Abhängig von der Anzahl der Anmeldungen werden die Wahlpflichtfächer angeboten. Dazu werden Gespräche mit den Schülern geführt, falls es in manchen Fächern nicht genügend Anmeldungen gibt. Eine entsprechende Informationsveranstaltung für die Schüler hat es bereits gegeben.
- Matura: Die schriftlichen Prüfungen wurden bereits abgelegt. Es zeichnet sich bereits ab, dass die schriftliche Matura, besonders in Mathematik, deutlich besser ausgefallen ist, als letztes Jahr. Anzahl der negativen Ergebnisse in der schriftlichen Matura (Mathematik) ist gegenüber dem Vorjahr um ca. 50% gesunken. Morgen und Übermorgen finden die Kompensationsprüfungen statt.
- Turnhallen: im Februar 2019 wurde mit der Sanierung der Turnhallen begonnen. Damit ein geregelter Turnunterricht aufrecht erhalten werden kann, wird immer nur eine (1) Turnhalle für die Sanierung gesperrt und die anderen beiden (2) Turnhallen werden in Betrieb bleiben. Der finanzielle Rahmen für die Sanierung beträgt 5 Millionen Euro. Der Terminplan sieht vor, dass mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wieder alle drei (3) Turnhallen benützt werden können.

Fragen an den Direktor:

- Was sind die Gründe für das deutlich bessere Ergebnis bei der schriftlichen Mathematik-Matura?

Die Schüler des diesjährigen Matura-Jahrganges sind in Mathematik deutlich besser als die des vorherigen Jahrgangs. Daher wurde ein besseres Abschneiden bei der Matura bereits im Vorfeld erwartet. Hinzu kommt, dass es dieses Jahr kein Zeitlimit für die einzelnen Teile (Teil 1 und Teil 2) gegeben hat, sondern nur ein Zeitlimit für die Bearbeitung beider Teile (Teil 1 entscheidet über eine positive oder negative Note; mit der Bearbeitung von Teil 2 kann man sich auf ein Sehr Gut, Gut oder Befriedigend verbessern).

- Warum haben so viele Schüler Probleme in Mathematik?

Generell hat nicht jeder Mensch den gleichen Zugang zu diesem Fach. Mathematisches Denken unterscheidet sich vom alltäglichem Denken und nicht jedem Schüler ist dieses Denken von Natur aus gegeben. Eine Beantwortung dieser Frage ist nicht einfach, da es sich um ein vielschichtiges Problem handelt. Hinzu kommt, dass die Aufgabenstellungen eindeutiger formuliert und verkürzt worden sind, nachdem die Ergebnisse der Zentralmatura im Fach Mathematik in den letzten Jahren nicht zufriedenstellend waren.

- Liegen der Schule Hintergrundinformationen zum tiergestützten Projekt Unterstufe, welches an den Elternverein herangetragen wurde, vor?

Eine Gruppe Lehrer des BGBB möchte dieses Projekt in der Unterstufe mit dem Ziel einer erweiterten Bewusstseinsbildung umsetzen. Dabei möchte sie den Schülern und Schülerinnen die Verantwortung für die Pflege von Hasen, des Schulhundes, eines Pferdes und eines Gemüsebeetes übertragen. Die Schulleitung steht diesem Projekt offen gegenüber, sofern das Konzept schlüssig ist und offene Fragen, wie Betreuung an den Wochenenden und in den Ferienzeiten, geklärt sind. Ob die Umsetzung des Projektes im Zuge eines Freifaches möglich sein wird, hängt vom zur Verfügung stehenden Stundenbudget ab. Derzeit sieht es aber so aus, als ob es in den Regelunterricht integriert werden müsste. Die Schulleitung wird veranlassen, dass das Konzept an den Elternverein übermittelt wird, da es eine allgemeine Anfrage an den Elternverein zu diesem Projekt gegeben hat.

- Wie lange wird Direktor Voith noch im Amt bleiben? Gibt es schon einen Nachfolger / eine Nachfolgerin?

Direktor Voith wird im Februar 2020 in Pension gehen. Die Stelle wurde bisher noch nicht ausgeschrieben.

- Gibt es einen Termin für die Herbstferien im kommenden Schuljahr?

Die Herbstferien sind gesetzlich verankert und werden per Verordnung durch die Bildungsdirektion bekannt gegeben. Für das Schuljahr 2019/20 starten die Herbstferien am 28.10.2019 und enden nach Allerheiligen.

2. Bericht der Obfrau / Elena Schramm

- Vorstellung der Mitglieder des Elternvereinsvorstandes.
- Aufgaben/Tätigkeiten des Elternvereins wurden erläutert:
 - Verbindungsglied zwischen Schulleitung, Lehrern und Eltern
 - Förderungen: Anträge haben in den letzten Jahren zugenommen. Es gibt seitens des Elternvereins drei (3) Arten von Förderungen:
 - Individuelle Förderungen
 - Förderungen für Schulprojekte
 - Förderungen für spezielles Engagement (z.B. Lernwerkstatt, kids4kids, Mentorenprojekt)
 - Mitgliedschaft im SGA: Dieser setzt sich zusammen aus drei (3) Lehrervertretern, drei (3) Schülervertretern, drei (3) Elternvertretern, der Schulärztin und Mag. Titus Spiegel (Marianum).
 - Gesunde Ernährung: Der Elternverein hat eine Ernährungsexpertin engagiert, die die Schulkantine und die Getränke- und Snackautomaten evaluiert. Dies hat bereits dazu beigetragen, dass sich die Qualität der Verpflegung verbessert und der Anteil an gesundem Essen erhöht hat. Weiteres wurde das Angebot im Snack- und im Getränkeautomaten angepasst. Der Elternverein finanziert ganzjährig Gratisäpfel für die Schüler.
 - Der Elternverein unterhält eine Website, auf der diverse Ankündigungen für Vorträge und andere Veranstaltungen zu finden sind. Weiter können dort die Informationen und die Formulare zu den oben genannten Förderungen abgerufen werden.
<https://ev-bqblumenstrasse.at/>
- Lions-Stundenlauf 2019: trotz schlechter Witterung kamen 107 Läufer zum Stundenlauf. Das erlaufene Sponsorengeld kann mit ca. €3000, - beziffert werden und wird für Klassenprojekte bzw. Förderungen verwendet.

3. Feedback der anwesenden Elternvertreter zu den Skiwochen und Sprachreisen

- Generell positive Rückmeldungen der Schüler der zweiten (2) Klassen bzgl. Unterkunft, Verpflegung, Programm etc. in den Skiwochen.
- In der Oberstufe wird im Sommersemester eine Sprachwoche in Frankreich/Spanien, sowie die Fakultativwoche nach Rom angeboten. Im Herbst folgt dann die Wienwoche. Eine Elternvertreterin hat darauf hingewiesen, dass diese drei (3) Reisen für manche Familien eine finanzielle Herausforderung darstellen werden. Die Obfrau hat die Möglichkeiten

von Förderungen durch den Bund und den Elternverein erläutert – siehe unten. Hauptproblem besteht darin, dass viele Familien Hemmungen haben, um Förderungen zu beantragen.

Stellungnahme des Direktors: An Sprachwochen nehmen nur 5 - 8% der Schüler nicht teil. Auffallend ist aber ein sinkendes Interesse an z.B. Skiwochen. Oft sind kulturelle Unterschiede dafür verantwortlich, dass z.B. Mädchen nicht an Skiwochen oder Schwimmkursen teilnehmen. Stellen Klassenvorstände / Turnlehrer oder andere Fachlehrer fest, dass es Interesse an den angebotenen Veranstaltungen gibt, allerdings finanzielle Probleme eine Teilnahme gefährden, so wird individuell mit Eltern bzw. Schülern Kontakt aufgenommen, um Gespräche hinsichtlich der möglichen Förderungen zu führen.

- Sprachwoche Frankreich: positive Rückmeldungen.
- Sprachwoche Malaga: positive Rückmeldungen, allerdings teurer als die Sprachwoche in Frankreich.
- Seitens Elternvertreter wurde angeregt, einen standardisierten Fragebogen zu entwickeln, um die Rückmeldungen zu den Skiwochen/Sprachwochen besser bewerten zu können, um etwaige notwendige Verbesserungen aufzuzeigen. Eine angeregte Diskussion zu diesem Thema hat verdeutlicht, dass die Mehrheit der Anwesenden dieser Idee wenig abgewinnen kann und eine Rückmeldung der Schüler und Lehrer in der bisherigen Form (verbal) bevorzugt.
- In den vierten (4) Klassen werden Städtereisen nach Linz (4 Tage) und Berlin (5 Tage) angeboten. Besonders die Dauer der Reisen hat zu Unmut unter den Schülern geführt. Der Vorstand hat auf einen entsprechenden Beschluss des SGA hingewiesen.
- Es wurde angeregt, dass die Liste mit den Elternvereinsmitgliedern aktualisiert werden soll, da es letztes Jahr in einer Klasse zu Missverständnissen bei der Übergabe der Jahresberichte gekommen sei. Die Obfrau hat darauf hingewiesen, dass die Mitglieder des Vorstandes jederzeit per mail erreichbar sind, um solche Themen rasch klären zu können.
- Seitens der Elternvertreter gab es positive Rückmeldungen zur Lernwerkstatt und kids4kids.

4. Förderungen

- Bei fünftägigen Schulveranstaltungen (darunter fallen die Schi-, Holland-, Intensivsprach-, Wien- und Romwochen) kann beim Bund um Förderung angesucht werden, die über die Bildungsdirektion abgewickelt wird (<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/befoe/schuelerunterstuetzung.html>). Es gibt gestaffelte Förderungen (€ 60, € 120, € 180), je nach Einkommen, Familienstand und Familiengröße. Der Elternverein stockt in der Regel die Förderung des Bundes so auf, dass jedes Kind mitfahren kann.
- Voraussetzung für Förderungen:
 - Für einen Antrag bei der Bildungsdirektion braucht es seitens der Schule nur eine Schulbesuchsbestätigung (Stempel der Schule, dieser ist im Sekretariat erhältlich). Vertrauliche Daten bzw. der Antrag selbst werden nicht an die Schule weitergeleitet.
 - Eine Förderung durch den Elternverein bekommt man durch einen entsprechenden Antrag beim Elternverein, sofern man Mitglied beim Elternverein ist. Eine Kommission, bestehend aus drei (3) Mitgliedern des Elternvereinsvorstandes, entscheidet dann über die Vergabe der Förderung.

Ende: 20:05 h

Schriftführer: Casagrande Patrick